



Bauhof ist für den Winter gewappnet

Eigentümer haben Räumpflicht

Der Winterdienst stellt für viele Bürger eine zusätzliche Arbeit dar. Nicht nur in Meinhard aber herrscht eine Streu- und Räumpflicht der Gehwege für Eigentümer von werktags zwischen 7 und 20 Uhr sowie sonntags und feiertags zwischen 9 und 20 Uhr. In diesem Zeitfenster muss der gefallene Schnee geräumt und die an das Grundstück angrenzenden Gehwege gestreut werden.

Bei Straßen mit einseitigem Gehweg sind sowohl die Eigentümer oder Besitzer der auf der Gehwegseite befindlichen Grundstücke als auch die Eigentümer oder Besitzer der auf der gegenüberliegenden Straßenseite befindlichen Grundstücke zur Schneeräumung des Gehweges verpflichtet. In Jahren mit gerader Endziffer sind die Eigentümer oder Besitzer der auf der Gehwegseite befindlichen Grundstücke, in Jahren mit ungerader Endziffer die Eigentümer oder Besitzer der auf der gegenüberliegenden Straßenseite befindlichen Grundstücke verpflichtet.

Die vom Schnee geräumten Flächen vor den Grundstücken müssen eine durchgehende benutzbare Gehfläche gewährleisten. Bei Schneeglätte braucht die zu räumende Fläche nur abgestumpft zu werden. Als Streumaterial sind vor allem Sand, Splitt und ähnliches abstumpfendes Material zu verwenden. Salz darf nur in geringen Mengen zur Beseitigung festgetretener Eis- und Schneerückstände verwendet werden. Die Rückstände sind spätestens nach der Frostperiode zu beseitigen.

So wie die Eigentümer steht aber auch die Gemeinde in der Pflicht. Grundsätzlich muss festgehalten werden, dass die Winterdienstbereitschaft der Gemeinde aktiviert wird, sobald sich die Wetterprognosen bestätigen. Ziel des Winterdienstes ist es dabei in der Regel, im Zenit des Schneefalles zu 100 Prozent auszurücken. Beim Winterdienst der Gemeinde Meinhard wird das komplette Personal des Bauhofes zum Einsatz gebracht. Alle gemeindeeigenen Straßen, Liegenschaften und Gehwege werden dann geräumt. Die Vollräumung in allen sieben Ortsteilen und die Vorstreuung geht oftmals bis in spät die Nacht hinein. Bürgermeister Gerhold Brill bittet die Bürger um Verständnis, wenn der Bauhof bei starkem Schneefall nicht gleich überall sein kann.

red/salz



Kündigen sich Schnee oder Eisglätte an, wird der gesamte Bauhof mobilisiert. FOTO: PRIVAT

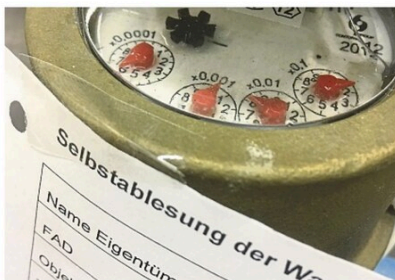
Zähler jetzt selbst ablesen

Meldefrist endet am 12. Dezember

2015 hat die Gemeinde die Ablese der Wasserzähler durch Angestellte der Gemeinde Meinhard eingestellt und um Selbstablesung gebeten. Letztlich ging es darum, Personalkosten zu sparen.

Das Jahr 2024 neigt sich dem Ende. 2400 Hausanschlussnehmer wurden von der Gemeinde angeschrieben und um Selbstablesung bis zum 12. Dezember 2024 gebeten. Die Daten können mit der zugesandten Rückantwortkarte aufgegeben werden, aber auch online über den angedruckten QR-Code oder auch über die Homepage der Gemeinde www.gemeinde-meinhard.de. Zählerstände, die nicht bis zum 12. Dezember gemeldet worden sind, werden vom Steueramt dann geschätzt.

red/salz



Der Zählerstand des Wasserzählers kann postalisch oder online übermittelt werden. FOTO: PRIVAT

Das Apfelprojekt wächst

Grundschüler der Meinhard-Schule pflanzen Apfelbäume

Lernen am außerschulischen Lernort schafft nicht nur Freude und Abwechslung im Schulalltag, sondern öffnet auch den Blick für die Umwelt. Dieser Idee folgend starteten die Klassen 3a und 3b der Meinhard-Schule in Grebendorf im September mit einem gemeinsamen Apfelprojekt. Dabei erhielten sie tatkräftige Unterstützung von Michael Moog und Stefan Hübner vom Hessischen Streuobst und Kultur e. V.

Zu Beginn der Aktion zogen beide Klassen mit ihren Klassenlehrerinnen Frau Feike und Frau Eibner-Urban los und sammelten an der Eschweger Straße eine ganze Anhängerladung Äpfel. Am Folgetag wurde unter der fachkundigen Anleitung von Herrn Moog und Herrn Hübner im Schulgarten Most gepresst. Die Kinder waren begeistert vom Schreddern und Pressen der Äpfel und gingen mit stolzen Gesichtern und gefüllten Flaschen mit frisch gepresstem Apfelsaft nach Hause. „Ich habe noch nie so einen leckeren Apfelsaft getrunken“, schwärmte ein Schüler der dritten Klasse. Das Apfelprojekt keimte in den Köpfen der Kinder weiter, sodass schnell der Wunsch aufkam, eigene Apfelbäume zu pflanzen. Auch die Klasse eins der Meinhard-Schule war von der Idee ihrer Mitschüler begeistert und beteiligte sich an der geplanten Baum-Plant-Aktion.

So trafen sich Mitte November die Klassen eins und drei der Meinhard-Schule bei Regen und winterlichen Temperaturen in der Eschweger Straße wieder. Herr Moog und Herr Hübner vermittelten den Kindern alle notwendigen Schritte, zum Pflanzen von Bäumen und brachten für alle drei Klassen ein eigenes Klassenschild an. Trotz des ungnädigen Wetters waren alle Schüler stolz, nun einen eigenen Baum zu besitzen, von welchem sie zeitweilen ernten dürfen. Die Kinder dürfen sie zeitweilen ernten.



Teil des Apfelprojektes an der Meinhard-Schule: das Pflanzen junger Apfelbäume durch die Schüler der zweiten und dritten Klasse. FOTO: MEINHARD-SCHULE

Die Kinder voller Stolz. Die Früchte dürfen sie zeitweilen ernten.

J. EIBNER-URBAN



Nach getaner Arbeit sind die Kinder voller Stolz. Die Früchte dürfen sie zeitweilen ernten.

Ausschüsse tagen diese Woche

Themen: Feuerwehr Schwebda, Haushalt, Kita-Neubau, Jugendbeirat

Am Mittwoch, 4. Dezember, findet um 19 Uhr in der Weinberghalle in Frieda eine öffentliche Sitzung des Jugend-, Kultur-, Sozial- und Friedhofsausschusses statt, zu der alle interessierten Bürgerinnen und Bürger recht herzlich eingeladen sind.

Tagesordnung:
1. Gründung eines Kinder- und Jugendbeirates
2. Entwurf des Investitionsprogrammes für die Jahre 2024 bis 2028

3. Entwurf der Haushaltsatzung mit ihren Anlagen / Haushaltsplan 2025 / Haushaltssicherungskonzept
4. Verschiedenes

Am Donnerstag, 5. Dezember, findet um 20 Uhr in der Weinberghalle in Frieda eine öffentliche Sitzung des Haupt-, Finanz- und Umweltausschusses statt, zu der alle interessierten Bürgerinnen und Bürger recht herzlich eingeladen sind.

Tagesordnung:
1. Antrag der CDU-Fraktion zur Änderung des Bedarfs- und Entwicklungsplanes der Feuerwehr Meinhard
2. Entwurf des Investitionsprogrammes für die Jahre 2024 bis 2028
3. Entwurf der Haushaltsatzung mit ihren Anlagen / Haushaltsplan 2025 / Haushaltssicherungskonzept

4. 10. Änderungssatzung zur Entwässerungssatzung
5. Kindergarten-Neubau – Bauantrag / Vorschlag des Gemeindevorstandes
6. Anfragen / Verschiedenes
7. Verschiedenes

Die Tagesordnung zu den Sitzungen kann außerdem der Homepage der Gemeinde Meinhard sowie den örtlichen Bekanntmachungskästen entnommen werden.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

PFARRAMT MEINHARD 1

Jestädt, Motzenrode, Hitzelrode, Neuero
Pfarrer Harald Aschenbrenner
E-Mail: pfarramt.jestaedt@ekkw.de,
Tel. 05651/20223

PFARRAMT MEINHARD 2

Grebendorf, Schwebda, Frieda
Pfarrer Rainer Koch
E-Mail: pfarramt.schwebda@ekkw.de
Tel. 0 56 51/5518

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 8. Dezember
2. Advent
Jestädt: 10.30 Uhr Gottesdienst
Hitzelrode: 9.30 Uhr Gottesdienst
Schwobda: 10.30 Uhr Adventsporte
Chor „Stimmt so“
Frieda: 9.30 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 15. Dezember

3. Advent
Jestädt: 10.30 Uhr Gottesdienst
Neuero: 9.30 Uhr Gottesdienst
Grebendorf: 14 Uhr Adventssingen (Chor Neuero, Frauenchor, Flötengruppe)
Schwobda: 10.30 Uhr Adventsporte

TERMINE

Mittwoch, 4. Dezember
Neuero: 18 Uhr Andacht
Jestädt: 19 Uhr Andacht
Freitag, 6. Dezember
Grebendorf: 15 Uhr Gemeindegottesdienst im Gemeindehaus
Samstag, 7. Dezember
Grebendorf: 18 Uhr vorweihnachtliches Orgelkonzert mit Christian Mühlhause
Donnerstag, 12. Dezember
Motzenrode: 19 Uhr Andacht
Hitzelrode: 18 Uhr Andacht



Die evangelische Kirche in Hitzelrode: Der Gottesdienst findet am Sonntag um 9.30 Uhr statt. FOTO: STEFANIE SALZMANN